

## **Horst Schmel verändert sich im Vorsitz der Namaste-Stiftung**

Er wechselt vom 1. Vorsitzenden zum stellvertretenden Vorsitzenden.

Vor 16 Jahren haben meine Frau Ursula und ich sowie sechs unserer Freunde die Namaste-Stiftung gegründet, um die Lebensbedingungen der Menschen im Dorfverband Bolde über Generationen zu verbessern und etwa zwei Millionen Menschen im Einzugsgebiet des Dhulikhel Krankenhauses bei der medizinischen Versorgung, in Sachen Schulbildung und Verbesserung der Infrastruktur zu unterstützen. Wir nannten uns Bolde-Freunde nach dem Dorf, aus dem die zwei Sherpas kamen, die meiner Frau Ursula 1996 am Annapurna das Leben gerettet hatten, wofür wir uns dankbar zeigen wollten. Inzwischen sind aus den acht Bolde-Freunden 2000 geworden, die uns über all die Jahre mit großer Hilfsbereitschaft, Treue und grenzenlosem Vertrauen helfen, große Ziele zu verwirklichen. Dafür möchten meine Frau und ich Ihnen allen von ganzem Herzen danken. Besonders danken möchten wir auch unseren Freunden im Vorstand für das große Vertrauen, das sie uns im Vorsitz der Stiftung geschenkt haben.

An unserem ersten Nepaltag vor 17 Jahren habe ich unser hochgestecktes Ziel in Nepal mit der Besteigung eines Achttausenders im Himalaya verglichen. Eingedenk dass wir nicht mehr die Jüngsten waren, habe ich damals versprochen, dass wir, wenn der Weg steiler wird und unser beider Schritte langsamer werden, die „Expeditionsleitung“ in die Hände Jüngerer legen möchten. Der



Augenblick ist nun gekommen, da meine Frau und ich uns aus der großen Belastung des Vorsitzes zurücknehmen.

Uns ist jedoch nicht bange, dass unsere Hilfe für die bedürftigen und armen Menschen in Nepal darunter leiden wird. Nicht bange, da wir die Gewissheit haben, in Günther Strödel den bestmöglichen neuen Vorsitzenden gefunden zu haben.

Mit verschiedenen Aktivitäten von Schulklassen seiner ehemaligen Schule in Weilheim hat er große

Hilfe für die vier Schulen in Bolde geleistet. Als er in den Ruhestand trat, haben wir ihn gebeten, im Vorstand der Stiftung mitzuarbeiten, und nun hat er sich nach einstimmiger Wahl bereit erklärt, den Vorsitz der Stiftung zu übernehmen, was mich sehr glücklich macht. Durch seine Kenntnis unserer Stiftungsarbeit in der Vergangenheit, durch sein Fachwissen für Schulbildung, durch sein sensibles Wahrnehmen der Nöte der Menschen in entlegenen Gebieten Nepals, die er auf vielen Reisen in den vergangenen Jahren hautnah erlebt hat (er war bereits 1976 erstmals in Nepal), ist er hoch qualifiziert für die Leitung unserer Stiftung in der Zukunft. Er hat ein freundschaftliches Verhältnis zu Dr. Ram und vielen seiner Mitarbeiter. Auf zwei Reisen nach dem Erdbeben in Nepal erlebte er unmittelbar die große Not der Menschen im Einzugsgebiet des Krankenhauses und verwendet seither seine ganze Kraft darauf, dort die so dringende Hilfe zu leisten.

Ich schätze ihn als Freund und als einen Menschen, der Nepal und die Menschen dieses Landes liebt, den Notleidenden und Bedürftigen helfen will und dafür bereit ist, eine große Arbeit und Aufgabe auf sich zu nehmen. Meine Frau und ich wünschen ihm dafür Gesundheit und Glück und auch die damit verbundene große Freude und Zufriedenheit, die sein Amt mit sich bringen wird. Als stellvertretender Vorsitzender werde ich ihn mit aller Kraft unterstützen und stärken. Mein neues Amt kann ich aber nur ausfüllen, weil meine Frau mir weiterhin im Vorstand der Stiftung zur Seite stehen wird. Es bleibt unser beider Ziel, zeitlebens mit Ihrer Hilfe den bedürftigen Menschen in Nepal so gut wie möglich zu helfen.

Nochmals danke und Vergelt's Gott für das große Vertrauen, das Sie uns all die Jahre geschenkt haben. Bitte bleiben Sie uns weiterhin treu.

## **Günther Strödel zur Übernahme des Stiftungsvorsitzes**

Wenn wir heute nach 21 Jahren auf die 1996 geborene Vision Horst und Ursula Schmels und ihrer Bolde-Freunde blicken, können wir nur feststellen, dass sie eine großartige Erfolgsstory wurde, die viel Segensreiches bewirken konnte. In der Chronik unserer Stiftung ist dieser Werdegang ausführlich dokumentiert, in der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes 2014 fand diese Lebensleistung einen hochverdienten Höhepunkt.

Wenn ich nun von Horst Schmel den Vorsitz dieser Stiftung übernehmen darf, ist das für mich eine große Ehre und eine enorme Herausforderung. Auch ich danke allen Mitarbeitern und Freunden im Vorstand für die engagierte Arbeit und den großartigen Einsatz, den sie für die Stiftung und damit für die Not leidenden Menschen in Nepal leisten und ich danke für das Vertrauen, das sie in mich setzen, die Stiftung als Vorsitzender und Nachfolger von Horst Schmel zu leiten und zu repräsentieren.

Wir werden gemeinsam weiterhin alles in unserer Kraft stehende tun, das Vertrauen zu rechtfertigen, das so viele Spender seit so langer Zeit der Namaste-Stiftung entgegen bringen, immer mit dem Ziel, bedürftige Menschen in Nepal zu unterstützen.

### **Günter Strödel, dreimal Symbol Bilder für seine künftigen Aufgaben:**



*Er will Dr. Ram Shrestha helfen, die medizinische Versorgung in Nepal zu verbessern.*



*Mit einem Lehreraus Bolde erörtert er Schulprobleme.*



*Bei einem armen nepalesischen Paar informiert er sich über dessen Lebenssituation.*